

**Andreas Roth, Cornelia Moll, Ilka Seidel & Klaus Bös**

## Nachwuchsleistungssport an den NRW-Sportschulen – Talentsichtung unter Berücksichtigung sportartübergreifender, sportartspezifischer und sportpsychologischer Testverfahren

### Summary

In this paper, three questions are discussed. At first (question 1) the talent promotion concept is described at the 18 Sport Schools in North Rhine Westfalia in more details. Question 2 deals with the diagnostic procedures used in the selection and promotion process. Based on two years of investigation in national and international talent literature and supported by numerous experts of science and practice, Motor Test 1 (MT1) and Motor Test 2 (MT2) have been developed for talent search at the 18 Sport Schools. Altogether up to the school year 2015/16 approx. 9,500 children in class 4 and approx. 1,800 children in class 7 were tested.

In the third chapter (question 3) results are reported. The examination of MT2 shows, that the calculated reliability coefficients of tests in MT2-A, MT2-B Swimming and MT2-B Athletics strew from 0.67 to 0.98. A further presented study includes the evaluation of standard values of the Sport Orientation Questionnaire (SOQ). The results indicate that the SOQ differentiates gender-specific and can be used succesfully in the selection talks.

The common long-term goal of all participants is to develop existing institutions and networks for the promotion of talent, including the integrated system school-competitive sports, in order to enable a successful school carrer in addition to sporting development.

## Zusammenfassung

In diesem Beitrag werden drei Fragestellungen näher beleuchtet. Zunächst (Fragestellung 1) wird das Talentförderkonzept an den 18 Sportschulen in Nordrhein-Westfalen (NRW) detailliert beschrieben.

Fragestellung 2 befasst sich mit den diagnostischen Verfahren, die im Rahmen des Auswahl- und Förderprozesses eingesetzt werden. Auf der Basis zwei Jahre langer Recherchen in der nationalen und internationalen Fachliteratur zur Talentthematik und mit Hilfe von Experten aus Wissenschaft und Praxis wurden der Motorische Test 1 (MT1) und der Motorische Test 2 (MT2) für die Talentsichtung an 18 Sportschulen entwickelt. Insgesamt wurden von 2006 bis zum Schuljahr 2015/16 rund 9.500 Kinder in Klasse 4 und ca. 1.800 Kinder in Klasse 7 getestet.

Im dritten Kapitel (Fragestellung 3) werden Ergebnisse berichtet. Die Überprüfung des MT2 zeigt, dass die berechneten Reliabilitätskennziffern der Testaufgaben im MT2-A sowie im MT2-B für Schwimmen und Leichtathletik zwischen 0,67 bis 0,98 streuen. Eine weitere vorgestellte Untersuchung umfasst die Evaluation der Normwerte des sportpsychologischen Fragebogens *Sport Orientation Questionnaire* (SOQ). Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass der SOQ geschlechtsspezifisch differenziert und mit Gewinn in den Auswahlgesprächen eingesetzt werden kann.

Das gemeinsame langfristige Ziel aller Beteiligten ist es, die vorhandenen Institutionen und Netzwerke für die Talentförderung einschließlich des Verbundsystems Schule – Leistungssport weiter zu entwickeln, um neben der sportlichen Entwicklung auch eine erfolgreiche schulische Bildungskarriere zu ermöglichen.

**Schlagnworte:** motorische Leistungsfähigkeit, MT1, MT2, sportartspezifische Tests, sportpsychologische Verfahren